

Cheaterdonner.

Die Fregate Gibraltar ist mobil gemacht und die Kriegsschiffe liegen klar zum Geleit. Ein Kohlendampfer beschlagnahmt.

Die russisch-britischen Verhandlungen nehmen indeß ruhig ihren Fortlauf. Das Geschwader Northcote wendet sich nach Vigo verlassen.

In Deutschland wird die zweijährige Dienstzeit endgültig festgesetzt werden.

In Prag wurden zahlreiche amerikanische Geldfälschungen verurteilt.

Der Prozeß in Gomet.

Der Zwischenfall in der Nordsee.

Vigo, Spanien, 1. Nov. Alle russischen Kriegsschiffe verlassen den hiesigen Hafen um 8 Uhr früh. Der spanische Kreuzer „Estimadura“ folgte dem russischen Geschwader.

London, 1. Nov. Der russische Botschafter Graf Bendenorff wurde von König Edward im Buckinghampalaste empfangen. Es heißt, daß der Botschafter der Uebersetzer einer wichtigen Mitteilung des Kaisers Nikolaus war. Graf Bendenorff fand die liebenswürdigste Aufnahme und soll von dem Könige den Auftrag erhalten haben, nach St. Petersburg zu reisen, um die mit der Art und Weise der Beilegung des Zwischenfalles durchaus einverstanden zu sein.

Der Botschafter theilte der Associated Press mit, daß der Abfahrt des Geschwaders die Abkommandierung der Offiziere vorausgegangen sein müsse, die nach dem mit dem Minister Lansdowne getroffenen Abkommen den Sitzungen des Internationalen Tribunals beizumohnen haben.

Ueber die Zusammenfassung des Tribunals sind noch keine endgültigen Verfügungen getroffen worden.

Auf den Mittwoch ist ein Ministerath einberufen worden, welcher sich mit der russisch-britischen Konvention zur Untersuchung des Zwischenfalles befassen wird.

Der Graf Bendenorff hatte gestern Abend mit dem Premierminister Balfour eine lange Unterredung, welcher Lord Selborne, der erste Lord der Admiraltät, und der Staatssekretär des Auswärtigen Lord Lansdowne beiwohnten. Es heißt, daß der Entwurf zur Konvention ausgearbeitet wurde.

Gibraltar, 1. Nov. Die Garnison ist mobilisiert worden. Die Artillerie wurde in die Felsenbatterien kommandiert.

Das Kanalgewässer hat Befehl erhalten, sich segelfertig zu halten.

Gibraltar, 1. Nov., 2 Uhr 50 Nachm. Der Vizeadmiral Bérésford ließ von seinem Flaggschiff „Caesar“ aus fochsen den Signalkügel abfuern, der alle Offiziere des Kanalgewässers an Bord ihrer Schiffe rief.

Alle Schiffe sind klar zum Geleit.

Britische Kriegsschiffe leisteten während der ganzen Nacht in der Meerenge Wachtendienst. Der Kohlendampfer „London Bridge“ wurde auf der Fahrt von Barry nach Port Said abgehalten und hierher gebracht.

London, 1. Nov. (4 Uhr 22 Nachm.) Die beunruhigenden Depeschen aus Gibraltar haben nach keine amtliche Erklärung gefunden. In der Admiraltät heißt es, die Bewegungen der Schiffe ständen in Uebereinstimmung mit den Mobilisationsplänen, während von Gibraltar aus gemeldet wurde, daß die Mobilmachung am Sonntag als beendet galt. Es scheint, daß in den Befehlen an die Flotte infolge der Aenderung der diplomatischen Lage Mißverständnisse vorgekommen sind.

In dem Ministerium des Auswärtigen, wie aus der russischen Botschaft wurde auf's Bestimmteste berichtet, daß die Verhandlungen keine Störungen erlitten haben, wohl aber etwas verzögert werden, weil Rußland der britischen Regierung noch nicht die Namen der Offiziere mittheilt, welche von dem russischen Geschwader abkommandiert werden sollen.

Vigo, 1. Nov. Heftiges Geschützfeuer wurde am Vormittag gehört. Man glaubt, daß die Schiffe eine Schießübung abhalten.

London, 1. Nov. (8 Uhr 10 Abends.) Das auswärtige Amt hat den alarmirenden Gerüchten betrefß der anglo-russischen Lage eine Dämpfer aufgesetzt und nach einem Tage ungeheurer Aufregung Folgendes veröffentlicht:

„Die russische Flotte von Vigo abfuhr, hat der russische Admiral Instruktionen erhalten, um Schädigung oder Beunruhigung der neutralen Schiffe während der Fahrt der russischen Flotte nach dem fernem Osten zu vermeiden. In Uebereinstimmung mit Rußlands Verpflichtung wurden russische Offiziere in Vigo zurückgelassen. Die beiden Regierungen beschreiben jetzt die Bedingungen hinsichtlich der Zusammenfassung der internationalen Kommission, welche mit der vor-

geschlagenen Untersuchung betraut werden wird.“

Außer dieser Erklärung lehnen es alle Departements ab, Weiteres über die Lage mitzutheilen.

St. Petersburg, 1. Nov. Es wird hier behauptet, daß Privatnachrichten den Bericht aus Vigo, Spanien, bestätigen, daß der russische Kreuzer „Aurora“ durch Geschosse von den anderen russischen Schiffen getroffen und daß dem Kapitän desselben der Arm durch einen Schuß erschmetert wurde. Die Admiraltät behauptet jedoch, daß sie keine Bestätigung des Berichtes erhalten hat.

Vilagarcia, Spanien, 1. Nov. Die Kreuzerdivision der britischen Flotte des Mitteländischen Meeres ist abgegangen, und der britische Kreuzer „Thomas“ ist heute Nachmittag hier eingetroffen. Drei Kriegsschiffe, deren Nationalität noch nicht ermittelt werden konnte, sind bei der Insel Cies angekommen.

Tanger, Marokko, 1. Nov. Die Offiziere der jetzt hier befindlichen russischen Kriegsschiffe erwarten das Eintreffen des Vizeadmirals Roschidschenski.

Der ferne Osten. St. Petersburg, 1. Nov. Der General Sacharow meldet, daß die Nacht ruhig verlief.

General Kurotis Stabsquartier, 31. Okt., über Jusan, 1. Nov. Die Russen machten sich den hellen Mondschein in der verflochtenen Nacht zunutze und beschossen die Japaner aus Stellungen gegenüber dem linken Flügel der Mittelarmee. Ein Angriff wurde nach mehrstündigem Kampfe zurückgeschlagen. Das Artilleriefeuer währte bis zum Tagesanbruch. Die Japaner erwiderten zum ersten Male seit mehreren Tagen das russische Feuer.

Rutden, 31. Oktober. Die Manifestation der Japaner in ihrem Centrum, dessen Flügel sich an beiden Seiten dort vorbeigen, wo sich die Ebene an Höhenzüge anlehnt, haben einen großen Maßstab angenommen und gelten für die kommenden Ereignisse als schwerwiegend. Die Russen haben Gegenbewegungen vorgenommen und man glaubt, daß das Jünglein der Wage der nächsten Schlacht um diese Bewegungen der Centren der beiden feindlichen Armeen spielen wird.

In dem Augenblick, da diese Depesche abgefaßt wird, flürmen sowohl Japaner wie Russen vorwärts, um die ausgehobenen tiefen Schützengräben zu besetzen, und sie liegen sich an manchen Stellen bereits in Aufhöhe gegenüber.

Am Mammalonsberge, der aus der Ebene aufsteigt, lag vor 10 Tagen die Russen 14 Geschütze errichteten und 800 Japaner bajeonettirten, sind die heiderseitigen Streitkräfte nur noch 600 Schritt auseinander.

Deutschland. Dresden, 2. Nov. Die Polizei hat Instruktionen behufs Unterdrückung des sogenannten „Expositivkultus“, nämlich die Agitation für die Rückkehr der früheren Kronprinzessin Louise, welche mit einem französischen Lehrer Girou durchbrannte und endlich von ihrem Gatten geschieden wurde, erlassen. Der Verkauf von Photographien der Prinzessin und Postkarten mit ihrem Bildniß ist verboten worden, und ebenso die Zirkulation behufs Unterzeichnung von Petitionen für ihre Rückkehr oder irgend eine andere Form der Anerkennung der Prinzessin.

Berlin, 2. Nov. Der Generaldirektor Albert Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie antwortete auf eine telegraphische Anfrage der Associated Press, ob der Bericht der Londoner „Shipping Gazette“ über die Beendigung des Ratenkrieges zwischen der Cunard-Linie und den deutschen Gesellschaften den Thatsachen entspreche.

„Die Meldung ist nicht ganz richtig; die Verhandlungen schweben noch.“

In unterrichteten Kreisen Hamburgs herrscht die Ansicht vor, daß die Schiffsfahrtsverhandlungen wiederum resultatlos verlaufen werden.

Berlin, 2. Nov. Die neue Reichs-Militärvorlage enthält nach Angabe der „Münchener Neuesten Nachrichten“ die gefällige Festlegung der zweijährigen Dienstzeit. Durch das Reichsgesetz vom 3. August 1893 wurde, abgesehen von der Kavallerie und der reitenden Feldartillerie, die Dienstpflicht bei den Fahnen von drei Jahren auf zwei Jahre für die Zeit bis zum 31. März 1899 festgesetzt. Die Gültigkeit dieser Bestimmung wurde dann durch das Gesetz vom 25. März 1899 auf die Zeit bis zum 31. März 1901 verlängert und im letzten Winter bis zum 31. März 1905. Nun ist eine Neuregelung notwendig und die Regierung bereit, die Dienstpflicht dauern auf zwei Jahre festzusetzen. Zu gleicher Zeit soll die Lage der Subalternoffiziere und Unteroffiziere verbessert werden.

Berlin, 2. Nov. In der lothringischen Garnison Würdingen, Kreis Forbach, erstach ein Rekrut Namens Battenberg den insizierenden Leutnant. Dann beging Battenberg Selbstmord, indem er sich den Hals durchschneidte. Der Name des Leutnants ist noch nicht bekannt gegeben worden.

Berlin, 2. Nov. In der dem Grafen Dendel von Donnerstorf gehörigen Kohlengrube Antonienhütte bei Döppeln wurden acht Bergleute von einfallenden Kohlenmassen verschüttet und erstödtet.

Berlin, 2. Nov. Der Hauptmann Banke vom 36. Infanterieregiment wurde wegen Mißhandlung Untergebener zu sechsmonatiger Festungshaft verurtheilt.

Oesterreich - Ungarn. Wien, 2. Nov. Anton Freiherr Mokriany von Monte Bastello, Geheimer Rath und Feldzeugmeister a. D., ist im 84. Jahre verstorben. Der Verstorbene gehörte zu den österreichischen Heerführern, welche bei der Wiedereroberung des Aufstandes in Bosnien im Jahre 1878 sich durch hervorragende Leistungen auszeichneten.

Wien, 2. Nov. Die Verhandlungen in dem Betrug- und Bigamieprozeß gegen die Baronin Herway-Ritzberg vor dem Bezirksgericht in Leoben, Steiermark, gestalteten sich für die Angeklagte sehr ungünstig. Die Eltern des verurtheilten Barons Harbey-Ritzberg, des Bezirkshauptmannes von Würzschlag, der sich betanlich erschöpfte, weil er wegen des standalösen Lebenswandels seiner Frau von den eigenen Beamten in die gesellschaftliche Acht gehalten war, sagten aus, die Angeklagte habe über ihre Abstammung und ihr angebliches Vermögen die abenteuerlichsten Geschichten erzählt. Sie behaupten, die Baronin habe ihren eigenen Sohn umgebracht. Doch war, nach ihren Aussagen, die Ehe in richtiger Form abgeschlossen. Die Angeklagte, welche sich vor ihrer Verheirathung mit dem Baron Herway-Ritzberg Baronin von Lupo nante, aber eine Abenteuerin der schlimmsten Sorte sein soll, behauptete mit aller Entschiedenheit ihre Unschuld. Sie schiebt die Schuld an allem ihrem ehelichen Unglück auf ihre vier ersten Ehemänner, von denen sie in aller Form Rechts geschieden zu sein behauptet. Von diesen hätte sie die ärgsten Mißhandlungen zu erdulden gehabt, nur mit dem Baron Ritzberg hätte sie in der glücklichsten Ehe gelebt, bis Verleumdungen das Eheglück störten und dieser feinem Leben mit eigener Hand ein Ende machte.

Wien, 2. Nov. Der Postsekretär Landfried in Prag ist wegen zahlreicher Unterschlagungen verhaftet worden. Seine Veruntreuungen beschränkten sich auf den Diebstahl der aus den Vereinigten Staaten kommenden Geldsendungen. Die Höhe der unterschlagenen Summen soll sehr beträchtlich sein.

Rußland. Gomet, 2. Nov. Der Prozeß gegen die Leute, welche unter der Anklage stehen, die Judenmorde in Septemher 1893 verurtheilt zu haben, wird öffentlich verhandelt, und lenkt gewaltiges Interesse auf sich.

Es stehen elf Angeklagte vor Gericht, während 69 andere noch unter Verwahrung gehalten werden. Von 1107 Zeugen sind 970 anwesend. Die Zeugen, welche die Regierung in's Feld stellt, bemühen sich zu beweisen, daß es sich nicht um Judenverfolgungen sondern um Ausschreitungen gegen die Christen handelt.

Nach den Aussagen dieser Zeugen wurden die ersten Gewaltthatigkeiten von Juden verübt, welche für die Ausschreuer Affäre Rache nehmen wollten. Die Regierung legte Beweismaterial vor, um darzutun, daß die jüdische Bevölkerung von Gomet organisiert und bewaffnet war, Führer und Signale hatte, die Christen durch anmaßendes Wesen herausforderte und Bauern beleidigte und von den Bürgersteigen trieb. Den Anlaß zu dem Blutvergießen am 11. September, so wird behauptet, gab ein geringfügiger Vorfall. Ein christlicher Förster geriet beim Kaufe eines Haring mit einer Jüdin in Streit. Die Jüdin, die dem Manne in's Gesicht, woraufhin es zu Handgreiflichkeiten kam. Juden und Christen ergriffen in der Sache Partei, es wurde das jüdische Signal gegeben, woraufhin sich die ganze israelitische Bevölkerung versammelte und die Christen ohne Rücksichtnahme auf Geschlecht oder Alter angriff. Ein Mädchen wurde — den Zeugnisaussagen zufolge — am Haare durch die Strahlen geschleift. Die Landleute stoben vom Markte, wobei einer von ihnen in den Hals gestochen und getödtet wurde.

Die Polizei und ein Leutnant mit vier Soldaten versuchten die Ruhe herzustellen, es wurde aber aus den Fenstern benachbarter Häuser mit Steinen auf sie geworfen und dabei gerufen: „Wir nehmen Rache, hier ist kein Mitleid.“

Dant der Dazwischenkunft eines Rabbiners entkam ein Polizist und Soldaten unverletzt. Drei Tage später kamen Eisenbahnarbeiter vom Lande her um an den Juden Vergeltung zu üben. Die Polizei und eine Kompanie Soldaten hielten sie aber an der Brücke auf. Die Juden sammelten sich hinter den Truppen, und es wurde hinüber und herüber geschimpft. Schließlich flogen wieder Steine. Die Wachen des Polizeimeisters, sich zu zerstreuen, wurde keiner Beachtung geschenkt. Ein Stein traf einen Polizisten, woraufhin der Ruf laut wurde:

„Die Juden haben einen Polizisten getödtet.“ Es fielen Revolvergeschosse. Der Truppenführer vertrieb die Arbeiter und ließ die Juden, welche wieder seinem Befehle nach dem Zureden eines Rabbiners Folge leisteten und weichen wollten, mit dem Bajonett angreifen und das Viertel, in dem die reichen Juden wohnen, absperren.

Die Arbeiter plünderten indessen in der Vorstadt, während die Juden die Christen mißhandelten. Die Truppen gaben wiederholt Feuer. Die Verlustliste der Straßenkämpfe lautet: 2 Unteroffiziere, 2 Soldaten, 2 Juden und 2 Christen getödtet. Vier Christen und vier Juden verwundet. Die getödteten und verwundenen Polizisten sind hier nicht inbegriffen. 250 Wohnungen und Läden von Juden wurden geplündert.

Die Ausschreitungen hörten erst mit Eintritt der Nacht auf.

Demnächst wird man die andere Seite der Sache zu hören bekommen.

Italien. Rom, 2. Nov. Die Fürtrei hat infolge der abgebrochenen Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan-Veranlassung genommen, Verhandlungen behufs Errichtung einer ottomanischen Gesandtschaft bei dem Heiligen Stuhle anzuknüpfen. Als der Kardinal Rampolla päpstlicher Staatssekretär war, wurde eine Vereinbarung hinsichtlich der Errichtung einer solchen Gesandtschaft getroffen, aber Frankreich intervenirte aus dem Grunde, daß die Republik mit dem Schutze der Katholiken im Osten betraut worden sei, und das Projekt wurde aufgegeben.

Schmach für das gesammte Deutschthum Tausend Menschenleben geopfert.

Aber die Schuldigen entschuldigt, Die „Stocum“ Katastrophe. Der Weißbrennbericht. Seine Folgen.

Werden die Deutsch-Amerikaner den Schlag in's Gesicht ruhig dulden? Nein!!! Ihre natürliche Pflicht.

Noch was das furchtbare „Stocum“ Unglück, welches sich am Vormittag des 15. Juni d. J. ereignete, frisch in aller Erinnerung, da wurden auch in ungeheurer frecher Lügenhaft, durch einen „Weißbrenn-Bericht“, wie er unverbessert taum je zuvor versucht wurde, die Gemüther wiederum auf's Tiefste erregt.

Die New Yorker Dampfschiffs-Inspektions-Behörde hat in der Zeit vom 8. Juni bis zum 8. August eine Untersuchung betrefß der „Stocum“-Katastrophe abgehalten. Der über diese Untersuchung erstattete Bericht, der der zuständigen Bundesbehörde in Washington eingefandt worden war, wurde am 23. September auch dem Publikum bekannt gegeben.

Nächst den direkt beteiligten Personen, den Offizieren und Mannschaften des Dampfers, wie den Beamten der Anchorboder Co., waren natürlich die New Yorker Beamten des Inspektionsdienstes daran schuld, daß die gesetzlich festgelegten Vorschriften zur Sicherung der Passagiere gegen Lebensgefahr völlig unbeachtet blieben. Wenn daher die Beamten, die durch die Mangelhaftigkeit allein, daß eine solche Katastrophe sich in solchem Umfang ereignen konnte, auf's Schwerste kompromittirt waren, eine Untersuchung vornehmen durften, so war es auch klar, daß sie Alles thun würden, was in ihren Kräften stand, um sich von jedem Vorwurfe zu reinigen.

Eine solche Untersuchung mußte also eine Farce sein. Der Chef des Bureaus in Washington oder der Schiffsamtssekretär, zu dessen Ressort die Schiffsinspektion gehört, oder sonst der Präsident, hätten die bestehenden Bestimmungen in diesem Falle sofort suspendiren, und eine Untersuchung des Verhaltens der hiesigen Beamten veranlassen können, dann hätte man dem Publikum ein so beschämendes Schauspiel erpart, daß in hohem Grade kompromittirte Beamte über sich selbst und über Andere gewissermaßen zu Gericht sitzen und somit sich selbst entlasten, Andere aber schuldig finden können. Man hat die Farce ruhig ihren Lauf nehmen lassen und nebenher eine andere, vom Handelssekretär beantragte Untersuchung gehen lassen, deren Resultat zur Zeit noch nicht vorliegt.

Die Dampfschiffs-Inspektions-Behörde ist eine Bundesbehörde.

Alle Bundesbehörden sind gegenwärtig von Republikanern besetzt.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Die republikanische Administration ist daher für diese Behörden voll verantwortlich.

Verheerendes Unglück. Nachlässigkeit ist für manches Eisenbahnunglück verantwortlich und dieselbe Ursache vermindert die Gefahr in Danks- und Lungenleiden. Aber seit der Gründung von Dr. King's New Discovery für Schwindsucht, Husten und Erstickung können sogar die schlimmsten Fälle heilt werden, und vollkommene Genesung ist nicht mehr nöthig. Frau Louis Grant von Rochester, Mass., ist eine der Vielen deren Leben durch Dr. King's New Discovery gerettet wurde. Diefes großartige Heilmittel wird von Apotheker A. W. Budeck garantiert, alle Danks- und Lungenkrankheiten zu heilen. Preis 50c und \$1.00. Probeflaschen umsonst.

CASTORIA. Das Beste Was Ihr Fräulein gekauft hat. Tragt die Unter-schrit von Chas. H. Fletcher.

Verlangt! Männer und Frauen in diesem County und dem umliegenden Territorium, um ein lang etabliertes und so sehr bewährtes Mittel zu erhalten und zu benutzen. Solche für Männer \$1.00 wöchentlich, für Frauen \$1.50 bis \$1.00 wöchentlich nach Ausgaben der Monate pro Monat von Rochester, Mass. Die Flasche enthält 30 Tage lang. Preis 50c und \$1.00. Probeflaschen umsonst. Dr. King's New Discovery, Chicago, Ill.

Dr. Med. J. Haultens Spezialist, für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten. Office: Hastings Ave. und 5. Straße. HASTINGS, NEBRASKA.

A. O. D. hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarette verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

CHAS. NIELSEN Händler in importirten und einheimischen Weinen und Liquören.

Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Gutes Bedarf bei der Gallone bei mir u. Ihr werdet bestens zufrieden sein. Alle Sorten Flaschenbier an Hand.

Alltäglich delikaten Lunch. Freundliche und reelle Bedienung wird Leben zugeführt.

Land zu verkaufen. Die 240 Acker Farm des verstorbenen Emerson Rogers in Lake Township ist ganz oder in Parzellen zu verkaufen bei

ASHTON & MAYER.

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt. Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke. Grand Island, Neb.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS. With this Brand on are the Best Made.

H.B. BRAND. ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.

MANUFACTURED BY HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.

REVIVO RESTORES VITALITY. Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY produces the above results in 30 days. It acts gently and quickly. Cures when all others fail. Some men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfit one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the root of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off insanity and Consumption. It is carried in a neat pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and Address from Address ROYAL MEDICINE CO., Chicago, Ill.

Unter den hohen Marineoffizieren der „Connecticut“ bezuamohnen, glänzt Admiral Schley durch Abwesenheit. Wollte man etwa nicht daran erinnern daß er bei Santiago anwesend war?

Wenn die republikanische Theorie richtig ist, daß die Löhne durch Gesetz erhöht oder auf ihrer Höhe erhalten werden können, warum hat die republikanische Regierung dann gebuhlet, da unter Roosevelt mehr Lohnreduktionen vorlaken, als unter Cleveland?

Unter den hohen Marineoffizieren der „Connecticut“ bezuamohnen, glänzt Admiral Schley durch Abwesenheit. Wollte man etwa nicht daran erinnern daß er bei Santiago anwesend war?

Wenn die republikanische Theorie richtig ist, daß die Löhne durch Gesetz erhöht oder auf ihrer Höhe erhalten werden können, warum hat die republikanische Regierung dann gebuhlet, da unter Roosevelt mehr Lohnreduktionen vorlaken, als unter Cleveland?

Unter den hohen Marineoffizieren der „Connecticut“ bezuamohnen, glänzt Admiral Schley durch Abwesenheit. Wollte man etwa nicht daran erinnern daß er bei Santiago anwesend war?

Wenn die republikanische Theorie richtig ist, daß die Löhne durch Gesetz erhöht oder auf ihrer Höhe erhalten werden können, warum hat die republikanische Regierung dann gebuhlet, da unter Roosevelt mehr Lohnreduktionen vorlaken, als unter Cleveland?

Unter den hohen Marineoffizieren der „Connecticut“ bezuamohnen, glänzt Admiral Schley durch Abwesenheit. Wollte man etwa nicht daran erinnern daß er bei Santiago anwesend war?

Wenn die republikanische Theorie richtig ist, daß die Löhne durch Gesetz erhöht oder auf ihrer Höhe erhalten werden können, warum hat die republikanische Regierung dann gebuhlet, da unter Roosevelt mehr Lohnreduktionen vorlaken, als unter Cleveland?

Unter den hohen Marineoffizieren der „Connecticut“ bezuamohnen, glänzt Admiral Schley durch Abwesenheit. Wollte man etwa nicht daran erinnern daß er bei Santiago anwesend war?